

Michael Neuhaus, KWW, 9. Dezember 2025

Die KWP – Aktuelle Situation und Herausforderungen

Ein Projekt der

dena

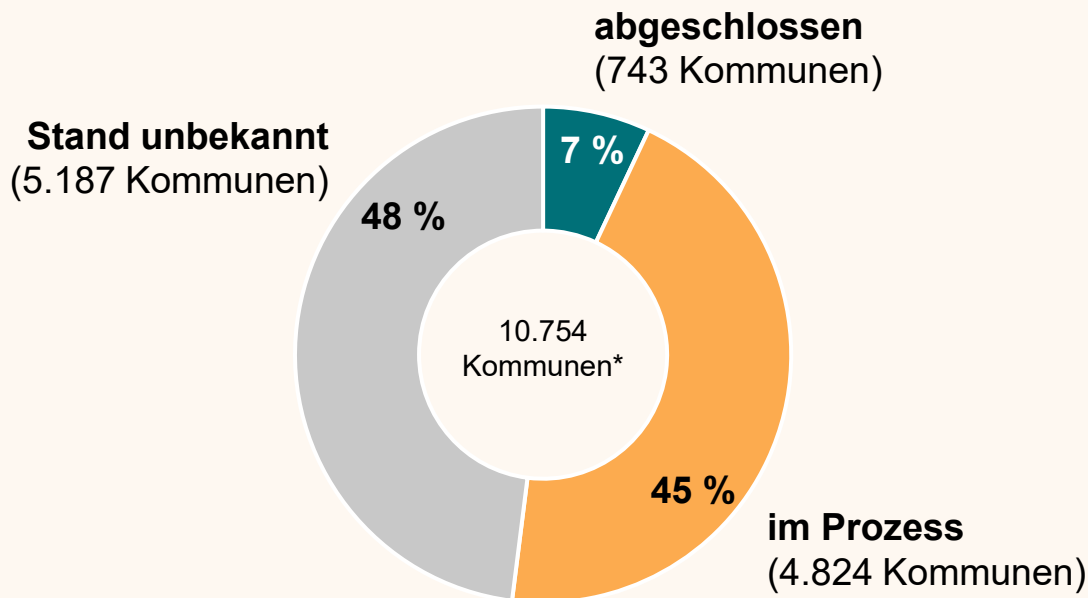


Stand der Wärmeplanung

Ein Projekt der

dena

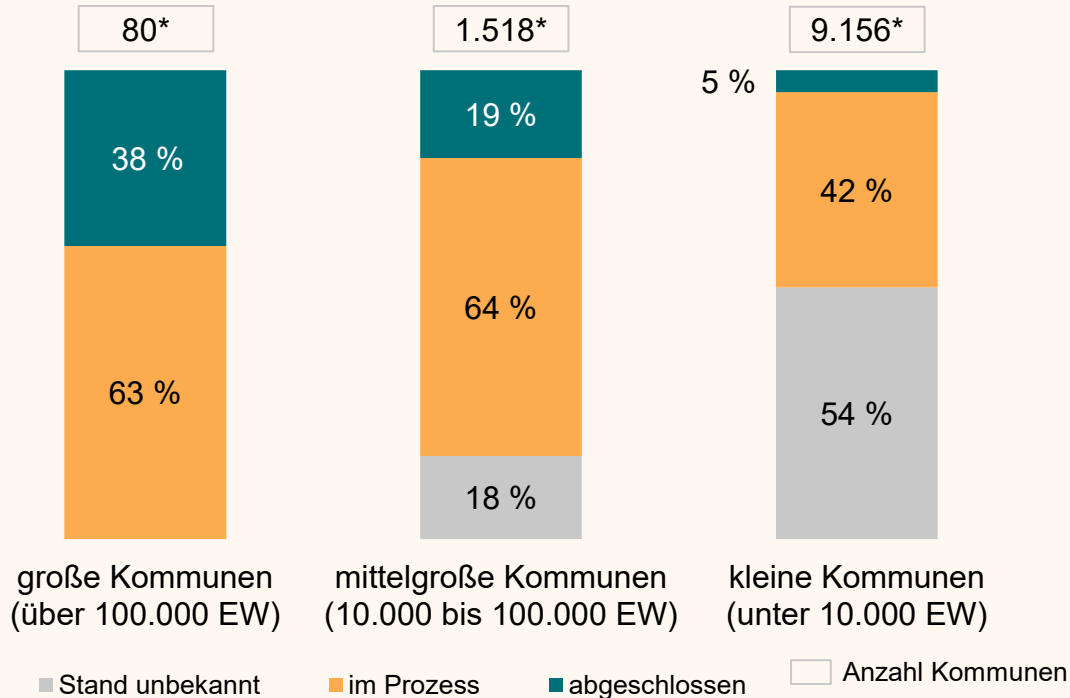
Stand der KWP in Deutschland



- mindestens **743 Kommunen abgeschlossen**
- Mehr als die **Hälfte gestartet oder fertig**
- über **ein Drittel machen KWP im Konvoi**

*Nur bewohnte Kommunen laut Gebietsstand des Gemeindeverzeichnis am 31.12.2024 des Statistischen Bundesamtes.

Entwicklung verläuft nach gesetzlichem Plan



- alle **großen Kommunen im Prozess oder fertig**
- ebenso über **drei Viertel** der **mittelgroßen Kommunen**
- viele **kleine Kommunen noch am Anfang**
- mittlere & große Kommunen = **75 Prozent** der Gesamtbevölkerung

*Nur bewohnte Kommunen laut Gebietsstand des Gemeindeverzeichnis am 31.12.2024 des Statistischen Bundesamtes.

Quelle: dena/KWW, Stand Oktober 2025

Stand und Herausforderungen der KWP

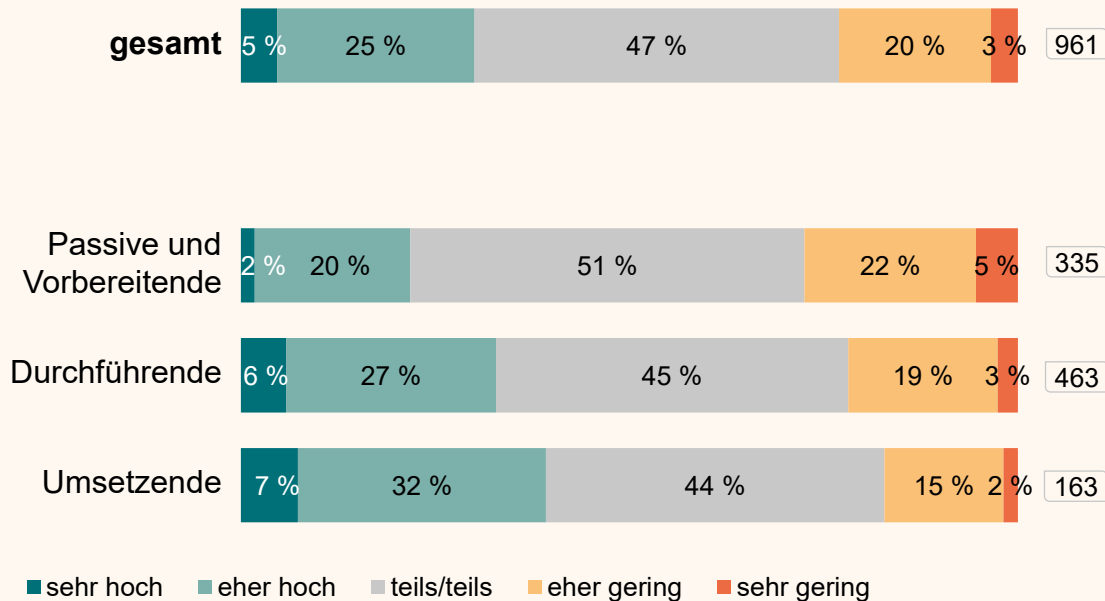
Herausforderungen der Wärmeplanung

KWW-Kommunenbefragung 2025

Ein Projekt der

dena

Wissensstand zur KWP



Fallzahl

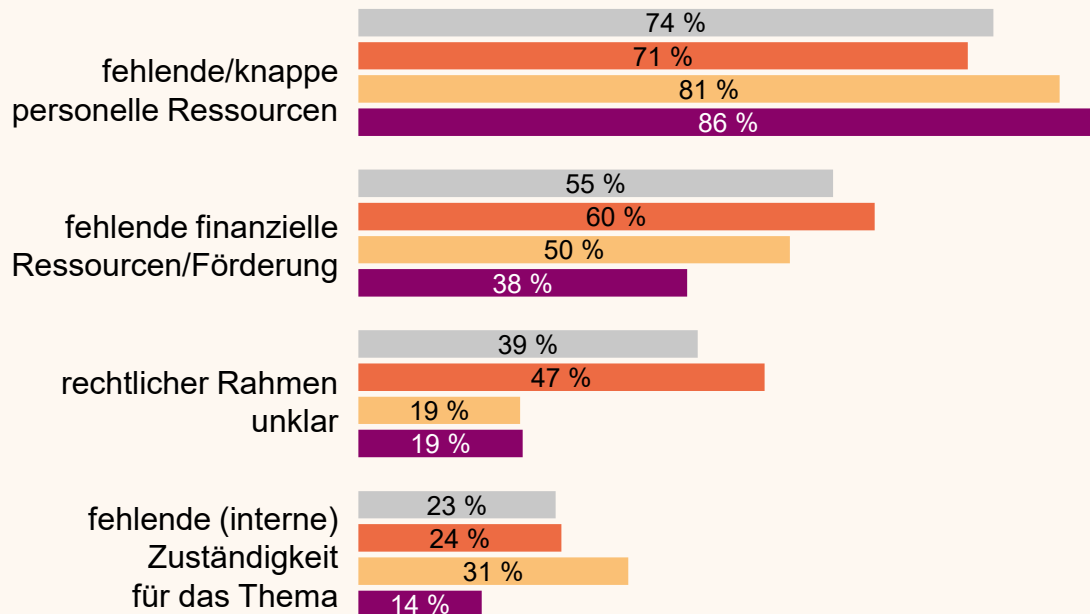
F18: Wie bewerten Sie den aktuellen Wissensstand Ihrer Verwaltung zur Kommunalen Wärmeplanung?

Frage an alle.
n = 967

„weiß nicht/keine Angabe“ in Darstellung herausgerechnet (n = 6).

- **30 Prozent** haben (**sehr**) **hohen** Wissensstand
- **23 Prozent** haben (**sehr**) **geringen** Wissensstand
- je weiter umso mehr Wissen
- selbst bei **Umsetzenden** noch **große Unsicherheiten**

Hinderungsgründe passiver Kommunen



- **Dreiviertel** nennen fehlendes **Personal**
- **die Hälfte** nennen finanzielle **Ressourcen**
- **ein Drittel** halten **rechtlichen Rahmen** für unklar
- besonders **kleine Kommunen** halten den **rechtlichen Rahmen** für unklar

■ gesamt (n = 140) ■ unter 10.000 EW (n = 102) ■ 10.000 bis 100.000 EW (n = 16) ■ LK und VG (n = 21)

F11: Bitte teilen Sie die Gründe mit, weshalb in Ihrer Kommune noch nicht mit der Kommunalen Wärmeplanung begonnen wurde.

Frage an Passive.
n = 140

Kommunen über 100.000 EW aufgrund geringer Fallzahl (n = 1) nicht dargestellt.
Pro befragter Person waren mehrere Antworten möglich, sodass 140 Befragte 373 Angaben gemacht haben. LK = Landkreise, VG = Verbandsgemeinden.

Herausforderungen für Vorbereitende



| | unter 10.000 EW | 10.000 bis unter 100.000 EW | LK und VG |
|---|--------------------|--------------------------------|-----------|
| fehlendes Personal, kommunaler Mehraufwand | 41 % | 39 % | 29 % |
| Finanzierung/Fördermittel für KWP | 38 % | 35 % | 36 % |
| Vergabe/Ausschreibung der KWP-Dienstleistung | 22 % | 27 % | 21 % |
| schwierige Datenbeschaffung | 14 % | 21 % | 32 % |

...

...

F19: Bitte geben Sie im Folgenden die drei wichtigsten Herausforderungen stichpunktartig in der Reihenfolge Ihrer Wichtigkeit für Sie an.

Frage an Vorbereitende.
n = 198

Kommunen über 100.000 EW aufgrund geringer Fallzahl (n = 2) nicht dargestellt. „keine Angabe“ in Darstellung herausgerechnet (n = 25). Offene Angabe in Freitextfeld – Codierung in übergeordnete Herausforderungen durch KWW und GIM. Pro befragter Person waren mehrere Antworten möglich, sodass 171 Befragte 415 Angaben gemacht haben.

Herausforderungen für Durchführende



| | unter 10.000 EW | 10.000 bis unter 100.000 EW | 100.000 EW und mehr | LK und VG |
|--|--------------------|--------------------------------|------------------------|-----------|
| Datenbeschaffung, Schornsteinfegerdaten | ● 46 % | ● 42 % | ● 54 % | ● 46 % |
| Öffentlichkeitsarbeit/-beteiligung | ● 22 % | ● 37 % | ● 25 % | ● 41 % |
| fehlendes Personal, kommunaler Mehraufwand | ● 29 % | ● 27 % | ● 32 % | ● 29 % |
| Finanzierung von Umsetzungsmaßnahmen | ● 25 % | ● 24 % | ● 32 % | ● 29 % |

...

...

F19: Bitte geben Sie im Folgenden die drei wichtigsten Herausforderungen stichpunktartig in der Reihenfolge Ihrer Wichtigkeit für Sie an.

Frage an Durchführende.
n = 466

„keine Angabe“ in Darstellung herausgerechnet (n = 82). Offene Angabe in Freitextfeld – Codierung in übergeordnete Herausforderungen durch KWW und GIM. Pro befragter Person waren mehrere Antworten möglich, sodass 384 Befragte 912 Angaben gemacht haben.

Herausforderungen für Umsetzende



| | unter 10.000 EW | 10.000 bis unter 100.000 EW | 100.000 EW und mehr | LK und VG |
|---|--------------------|--------------------------------|------------------------|-----------|
| Finanzierung von Umsetzungsmaßnahmen, Investitionskosten | ● 52 % | ● 45 % | ● 31 % | ● 27 % |
| fehlendes Personal, kommunaler Mehraufwand | ● 39 % | ● 40 % | ● 25 % | ● 18 % |
| Beteiligung von Fachakteuren | ● 22 % | ● 24 % | ● 38 % | ● 27 % |
| Datenbeschaffung für Umsetzungsmaßnahmen | ● 17 % | ● 24 % | ● 25 % | ● 45 % |

...

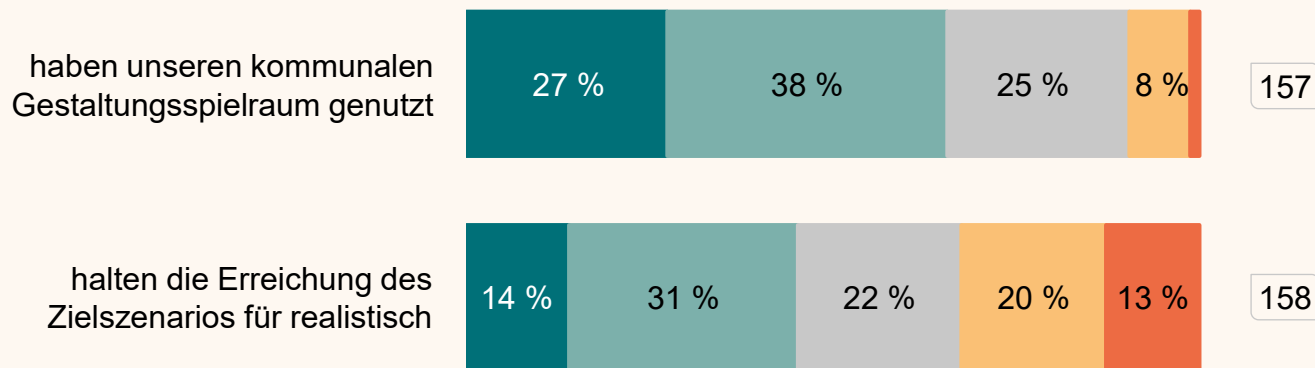
...

F19: Bitte geben Sie im Folgenden die drei wichtigsten Herausforderungen stichpunktartig in der Reihenfolge Ihrer Wichtigkeit für Sie an.

Frage an Umsetzende.
n = 163

„keine Angabe“ in Darstellung herausgerechnet (n = 25). Offene Angabe in Freitextfeld – Codierung in übergeordnete Herausforderungen durch KWW und GIM. Pro befragter Person waren mehrere Antworten möglich, sodass 138 Befragte 349 Angaben gemacht haben.

Bewertung von ausgearbeiteten Zielszenarien



■ 1 - stimme voll und ganz zu ■ 2 - stimme eher zu ■ 3 - teils/teils ■ 4 - stimme eher nicht zu ■ 5 - stimme überhaupt nicht zu

□ Fallzahl

F17: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Zielszenario zu?

Frage an Umsetzende.
n = 163

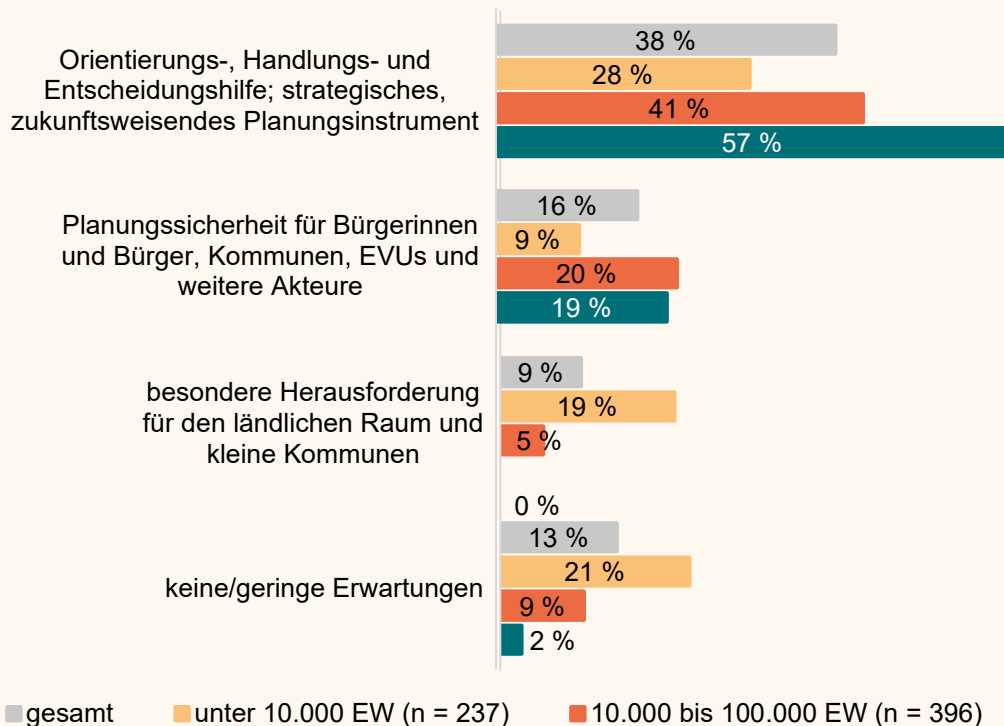
„weiß nicht/keine Angabe“ in Darstellung herausgerechnet
(n = 1 bis 10, abhängig von Aussage).

Betrachtung der Ergebnisse

Ein Projekt der

dena

Die Skepsis der Kommunen



- Nur **28 Prozent** der kleinen Kommunen glauben, dass die KWP eine **Orientierungshilfe** sein kann
- **Geringe Erwartungen** hinsichtlich der Schaffung von **Planungssicherheit**
- **Jede fünfte** Kommune hat keine oder **geringe Erwartungen**

F13: Ganz allgemein gefragt, was für Erwartungen haben Sie an die Kommunale Wärmeplanung?

Quelle: dena/KWW, Stand Oktober 2025

Frage an Vorbereitende, Passive, Durchführende, ohne Landkreise und Verbandsgemeinden. n = 675

Diese Frage wurde offen gestellt und anschließend durch das KWW in Clustern quantifiziert. Pro befragter Person waren mehrere Antworten möglich, sodass 675 Befragte 1.085 Angaben gemacht haben.

Das hohe Ambitionsniveau der Wärmepläne



Ergebnisse der Basisanalyse des BBSR

- Anteil der **Wärmenetze** soll **auf** durchschnittlich **37 Prozent anwachsen**
(Vervierfachung)
- Durchschnittliche **Sanierungsrate von 2 Prozent**
(Verdopplung/Vervierfachung)
- Mehrheit der Kommunen hat **Einsparungsziele von 20 bis 30 Prozent** des Wärmeverbrauchs

Mutmacher

Ein Projekt der

dena

Viele Kommunen starten schon mit der Umsetzung!

- **Neun von zehn Kommunen** der fertigen Kommunen für eine **sinnvolle Orientierungshilfe!**
- **77 Prozent** aller fertigen Kommunen haben bereits mit der **Umsetzung** begonnen
- **Jede Zehnte** fertige Kommune möchte **Stadtwerke** initiieren
- **Hohes Ambitionsniveau** auch in kleinen Kommunen!
- **Entstehung von Wärmenetzen**, wo Wärmenetze wenig wirtschaftlich erscheinen (z. B. Dornhausen)



Bild: shutterstock/Evgeny Atamanenko

Fazit

Ein Projekt der

dena

Meine Empfehlungen

- Die KWP ist nur der erste Schritt auf dem langen Weg zur Wärmewende – **auf die Umsetzung kommt es an!**
- **Es heißt Wärmeplanung** und nicht Fernwärmeplanung!
- Ein besonderer **Fokus** sollte auf der **dezentralen Versorgung** liegen
- → Unterstützung bei **Sanierung** und **Modernisierung**
- → Unterstützung bei **Heizungstausch**
- Auf die **Akteure vor Ort** kommt es an!





Vielen Dank.

Website: www.kww-halle.de

LinkedIn: [@Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende \(KWW\)](#)

YouTube: [KWW-Playlist](#)

Ein Projekt der

dena



Kontakt

Michael Neuhaus

Michael.neuhaus@dena.de

Tel. 0173 6268456

www.kww-halle.de

Ein Projekt der

dena